

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 151. Donnerstag, den 31. Mai 1827.

## Allerlei und Mancherlei.

Vorschlag zu einer neuen Taschenausgabe. Da jetzt die Taschenausgaben der Romane wie die Pilze aus der Erde wachsen, so sollte ein Buchhändler auch wiederum den Roman aller Romane: Siglers asiatische Banise, in einer Taschenausgabe zu Tage fördern. So lange wird sich keine Taschenausgabe halten, wie dieser Roman. Die erste Auflage kam in Leipzig 1688 heraus, und noch im Jahre 1764 erschien wiederum eine. Also drei Viertel eines Jahrhunderts durchlebte dieser Roman, den man als den ersten aller historischen Bezeichnungen könnte, denn die Schicksale des „blutigen und doch muthigen“ Pegu, dessen Prinzessin Banise endlich mit dem tapfern Prinzen Valacin von Ava, ihrem Retter und Befreier vereint wird, spielen die Hauptrolle darin.

Unsere Vorfahren verstanden nicht viel vom Tanze. Selbst die Vornehmern wußten nicht viel davon. Ein altes Büchlein: Die Alamodische Hobelbank, 1668, sagt gerade zu: „Das hiesige (in Deutschland vorhandene) Tanzen der vornehmen Personen und Bauern oder Bürgerstänzen fast ein Ding ist, und gehen (sie) nach einander, als wie ein Rittmeister mit seiner Compagnie Caracolweiß hin und her, — und laufen oft auf einen Tanz zwanzig Paar mit einander herum.“ Besonders scheint selbst das v o r n e h m e Frauzimmer nicht tanzen gelernt zu haben, „sie möchten doch zuvorderst die ausländische Tanz fein zuchtig, erbar und gravitätisch lernen,“ empfiehlt das genannte Büchlein, gleichwie sie andere mit der Kleidung, dem Stand und Ceremonien übertreffen wollen.“

Redakteur und Verleger: Dr. A. Bst.

## Subscription: Anzeige.

Am gegen Ende dieses Jahres erscheint ein:

### Handbuch des Agrar-Rechts

oder

Systematische Darstellung der in den königl. und herzogl. sächs. so wie fürstl. reuß. Ländern gültigen gutsherrlichen und bäuerlichen Rechtsverhältnisse, mit Hindeutung auf die diesfalls wichtigsten königl. preuß. Gesetze,

von

Dr. Ernst Moritz Schilling.